

Als Walter Gropius 1919 in Weimar das Staatliche Bauhaus eröffnete, verkündete er im Programm: "Als Lehrling aufgenommen wird jede unbescholtene Person ohne Rücksicht auf Alter und Geschlecht, deren Begabung und Vorbildung vom Meisterrat als ausreichend erachtet wird." 84 weibliche und 79 männliche Studenten hatten sich im Sommersemester 1919 eingeschrieben. Insgesamt studierten zwischen 1919 und 1933 exakt 462 Frauen am Bauhaus – das ist rund ein Drittel der Gesamtstudentenzahl. Den Frauen standen anfangs noch alle Werkbereiche offen – die Metallwerkstatt genauso wie die grafische Druckerei und die Werkstätten für Stein- und Holzbildhauerei. Es hatte alles so vielsprechend für die Frauen am Bauhaus begonnen. In seiner Begrüßungsansprache versprach Gropius: „Kein Unterschied zwischen dem schönen und starken Geschlecht. Absolute Gleichberechtigung, aber auch absolut gleiche Pflichten.“ Absolute Gleichberechtigung, das klang modern in einer Zeit, in der Frauen gerade erst in der neuen Verfassung das Wahlrecht zugesprochen bekommen hatten und in der die Rollenaufteilung zwischen berufstätigen Männern und Frauen klar definiert war.

Modul	Datum	Thema	Inhalt
1	05.04.2019	Wie Frauen das Bauhaus revolutionierten: Bauhaus-Frauen – Meisterinnen in Kunst, Handwerk und Design	Das Wirken und die Rezeption des Bauhaus' wird vor allem mit den Namen von Männern wie Walter Gropius, Paul Klee oder Wassily Kandinsky verbunden. Ulrike Müller möchte mit ihrem Buch beweisen, dass Frauen das Bauhaus maßgeblich prägten und „wesentlich dazu beitrugen, dass das Bauhaus-Design im 20. Jahrhundert die ganze Welt eroberte“. <i>Kurze Einführung in Leben und Werk von ausgewählten Bauhaus-Frauen: Alma Buscher, Gertrud Grunow, Gunta Stölzl, Anni Albers, Friedl Dicker, Lilly Reich, Marianne Brandt und Lucia Moholy. Literatur: Müller, Ulrike (2016): Bauhaus-Frauen, Insel Verlag</i>
2	12.04.2019	„Lotte am Bauhaus“ – Fernsehfilm Deutschland 2019	Lotte am Bauhaus ist ein deutscher Fernsehfilm von Gregor Schnitzler aus dem Jahr 2018. In den Hauptrollen sind Alicia von Rittberg, Noah Saavedra und Jörg Hartmann zu sehen. Der in den 1920er Jahren in Weimar und Dessau spielende Film handelt von einer jungen Frau, die am Bauhaus studiert. Die Hauptprotagonistin ist im Gegensatz zu den meisten anderen Figuren zwar fiktiv, doch sie ist der Künstlerin Alma Buscher nachempfunden. Der Film wurde am 13. Februar 2019 im Rahmen eines Themenabends zum 100. Geburtstag des Bauhauses im Ersten gezeigt. <i>Filmpräsentation mit Aufgaben zum Kontextverstehen und Auseinandersetzung mit Inhalten zum Thema Frauen am Bauhaus.</i>
3	26.04.2019	„Lotte am Bauhaus“ – Fernsehfilm Deutschland 2019	Radikal neu wollte das Bauhaus sein. Eher traditionell blieb es in seinem Rollenverständnis. Das zeigt der Blick auf das Leben und Schaffen der Bauhaus-Frauen im Jubiläumsjahr. <i>Auseinandersetzung mit Protagonisten und Hauptfiguren des Films. Auseinandersetzung und Diskussion zur gesellschaftlichen Relevanz und kritischen interkulturellen Beschäftigung mit den Themen Frauen-Emanzipation und Gleichberechtigung.</i>
4	03.05.2019	Exkursion ans Bauhaus Museum Weimar mit Rundgang	Geleitet von der Frage „Wie wollen wir zusammenleben?“ nimmt das Museum auf viele Überlegungen Bezug, die heute, wie in der Zeit des Bauhauses, für die Menschen relevant sind. Verschiedene Eckpunkte der Historie des Bauhauses spielen dabei eine ebenso wichtige Rolle wie aktuelle Fragestellungen junger Gestalter, Künstler und Architekten. Das Bauhaus-Museum Weimar unternimmt eine Neudeutung der Geschichte des Bauhauses: Es wird zeigen, dass das Bauhaus kein Stil oder eine Methode ist, sondern Anfang des 20. Jahrhunderts Prozesse für entscheidende Veränderungen in Hinsicht auf eine neue Gesellschaft, neues Zusammenleben und – damit verbunden – auch auf neue Technologien, Materialuntersuchungen und vieles mehr initiiert hat.
5	10.05.2019	Frauen bitte nur an die Webstühle – Meinungen zum Film „Lotte am Bauhaus“	Das Bauhaus galt als modern und wegweisend – doch für Frauen war es dort genauso schwer wie überall. Viele Designerinnen sind heute fast vergessen. Der ARD-Film „Lotte am Bauhaus“ erinnert – gut ausgestattet und inszeniert – an die Bauhaus-Frauen. Doch die hätten besser eine ganze Serie verdient. <i>Filmkritik und Filmrezensionen verstehen und darauf reagieren.</i>
6	17.05.2019	Dokumentation: Bauhausfrauen (Themenabend das Erste)	Die Geschichte des Bauhauses ist eine männliche. Bis heute stehen Künstlerinnen im Schatten ihrer Kollegen. Der Film zeigt visionäre Frauen, die zwischen versprochener Gleichberechtigung und alten Rollenbildern standen. <i>Filmpräsentation mit Aufgaben zum Kontextverstehen und Auseinandersetzung mit Inhalten zum Thema Frauen am Bauhaus.</i>
7	26.05.2019	Exkursion zur Sonderausstellung „Bauhausmädels“, Angermuseum in Erfurt	Die Ausstellung thematisiert das Bauhaus als Möglichkeitsraum für die künstlerische und persönliche Entfaltung der weiblichen Jugend. Doch verfolgten die „Bauhausmädels“ nach ihrem Ausscheiden aus dem Bauhaus recht unterschiedliche Karrierewege. Gertrud Arndt, Marianne Brandt, Margarete Heymann und Margaretha Reichardt stehen im Mittelpunkt.
8	31.05.2019	100 Jahre Bauhaus - Deutschlandfunk: Endlich konnten Frauen Architektinnen werden	Bauhaus-Gründer Walter Gropius habe sich die Gleichberechtigung auf die Fahnen geschrieben, sagte die Architekturtheoretikerin Jana Revedin im Df. Einige Frauen hätten nach ihrem Studium an seiner Kunstschule und darüber hinaus eine beachtliche Karriere gemacht. Dennoch kenne man sie heute kaum. <i>Ein Interview lesen und sich mit Inhalten zum Thema auseinandersetzen.</i>